

Inhalt

Vorwort	XI
---------------	----

TEIL A

Auftakt: Grundlegende Vorüberlegungen

1. Einleitung	5
1.1. Ausgangsproblem: Dialektik eines politischen Religionsunterrichts	7
1.2. Desiderate und Fragestellung: Politischer Religionsunterricht <i>konkret</i>	16
1.3. Gliederung der Arbeit: Aktuelle Auseinandersetzungen, historische Hintergründe, interdisziplinäre Impulse und praktische Perspektiven	18
1.4. Forschungspragmatische Einschränkungen: Fokus auf dem konfessionellen Religionsunterricht im deutschsprachigen Raum	20
2. Gegenstand und Forschungsstand	23
2.1. Wissenschaftstheoretische und fachdidaktische Spezifizierungen des Begriffs ‚politische Dimension‘	23
2.2. Zentrale Publikationen zur Thematik und perspektivische Schwerpunktsetzungen	33
3. Wissenschaftstheoretische Grundlegung	43
3.1. Theologischer Glutkern kritisch-emanzipatorischer Religionspädagogik	43
3.2. Methodologischer Pluralismus an Zugängen: Hermeneutische, handlungswissenschaftliche, historische und empirische Erweiterungen	55
3.3. Resümierende Gedanken: Religionsdidaktische Zuspitzung der wissenschaftstheoretischen Grundannahmen	70

TEIL B***Bruchlinien der Gegenwart: Kontroverse Diskussionspunkte in der aktuellen Debatte um eine politische Dimension des Religionsunterrichts***

4.	Sortierung idealtypischer Positionen zur politischen Dimension des Religionsunterrichts	77
4.1.	Heuristischer Zugriff auf die Debatte: Unterschiedliche Bezüge zur politischen Phase der Religionspädagogik (1965–1975)	77
4.2.	Ausgangspunkt: Pointiert-politische Position (PPP)	82
4.3.	Kontrastpunkt: Distanziert-skeptische Position (DSP)	95
4.4.	Vermittlungsversuche: Differenziert-dialektische Position (DDP)	114
5.	Konsequenzen: Drei religionsdidaktische Herausforderungen für einen politischen Religionsunterricht	129
5.1.	Herausforderung 1 (H1): Inwiefern reproduziert der Religionsunterricht gesellschaftspolitische Herrschaftsverhältnisse?	130
5.2.	Herausforderung 2 (H2): Inwiefern kann das Politische eine durchgängige Grundperspektive religiöser Bildung darstellen?	152
5.3.	Herausforderung 3 (H3): Inwiefern sollte Religionsunterricht politisch positioniert und wirksam sein?	176
5.4.	Zusammenfassung und Übergang	207

TEIL C***Bezugspunkte der Vergangenheit: Auseinandersetzung mit den politischen Ansätzen der religionspädagogischen Reformdekade um 1968***

6.	Klärung der historischen Bezugspunkte: Religionspädagogische Ansätze in der Reformdekade	215
6.1.	Kontextualisierung: „1968“ als Chiffre für eine Reformdekade	216
6.2.	Religionspädagogische Reformansätze: Vom kerygmatisch-katechetischen zum subjektzentrierten Lernmodell	219

6.3.	Politisch-religionspädagogische Reformansätze: Von einer existenzialen zu einer politischen Hermeneutik	222
6.4.	Kulminationspunkt der politisch-religionspädagogischen Reformansätze: Der Würzburger Synodenbeschluss zum Religionsunterricht	224
6.5.	Exemplarische Darstellung konkreter Konsequenzen: Politische Schlüsselthemen im Religionsunterricht	229
7.	Differenzierung der Bezugspunkte: Zwei Traditionslinien politisch-religionspädagogischer Reformansätze	231
7.1.	Unterscheidungskriterium: Konfessionalitätsgrad des Unterrichts	231
7.2.	Politisch-problemorientierte Religionspädagogik	232
7.3.	Politisch-theologische Religionspädagogik	235
8.	Chancen und Hürden: Diskussion der inhaltlichen Impulse in Bezug auf die drei religionsdidaktischen Herausforderungen	239
8.1.	Die religionspädagogische Rezeption herrschaftskritischer Gesellschaftsanalysen (H ₁) – zwischen Reflexivitätssteigerung und ungedecktem Erkenntnisanspruch	240
8.2.	Das Politische als durchgängige Grundperspektive des Religionsunterrichts (H ₂) – zwischen pauschalem Dominanzanspruch und sachlicher Angemessenheit	251
8.3.	Politische Positionalität und Wirksamkeit von Religionsunterricht (H ₃) – zwischen pädagogisch problematischer Überwältigung und theologisch geforderter Unterbrechung	267
8.4.	Zusammenfassung und Übergang	292

TEIL D

Fluchtlinien in die Zukunft: Rekonstruktion und Fortschreibung von Impulsen aus exemplarischen Debatten verwandter Disziplinen

9.	Herrschaftskritik als ein theoretisch und empirisch fundierter Analyseaspekt eines integralen Konzepts politischer Religionsdidaktik (H₁)	303
----	---	------------

9.1.	Theoretische Fundierung: Ausgewählte Gesellschaftstheorien als Seismographen zur religionspädagogischen Hypothesenbildung	303
9.2.	Empirische Fundierung: Unterschiedliche Forschungsformen zur Absicherung des jeweiligen Erkenntnisanspruchs	313
10.	Die politische Dimension und ihr situationspezifischer Vorrang im Rahmen eines multidimensionalen Verflechtungsmodells (H₂)	321
10.1.	Vier durchgängige Grundperspektiven religiöser Bildung: Ästhetische, hermeneutische, spirituelle und politische Dimension	321
10.2.	Politische Erschließung ‚religiöser‘ Inhaltsfelder und <i>vice versa</i> : Exemplarische Berührungspunkte in einem Verflechtungsmodell	328
10.3.	Didaktische Kriterien: Begründung einer <i>situativen</i> Akzentuierung der politischen Dimension des Religionsunterrichts	342
11.	Didaktik der Unterbrechung und eine politische Positionalität ohne personale Überwältigung (H₃)	349
11.1.	Theologische und demokratietheoretische Bestimmungen: Konfessionelle Positionalität als kritisch-produktive Fortschreibung eines demokratischen Ethos	349
11.2.	Bildungstheoretischer Gehalt eines politischen Religionsunterrichts: Didaktik der Unterbrechung als Förderung von Subjektzentrierung	359
11.3.	Positionierte Kontroversität: Konfessionelle Parteilichkeit und eine didaktisch gerechtfertigte Unterrichtsplanung	370
11.4.	Gesellschaftspolitische Implikationen: Gesellschaftsveränderung als nicht eliminierbarer Bestandteil religiöser Bildung	379
11.5.	Leitlinien wider personaler Überwältigung: Reflexive Rahmung einer Didaktik der Unterbrechung durch Überwältigungsblocker	386
11.6.	Zusammenfassung und Übergang	394

TEIL E

Konkretisierungen für die Unterrichtspraxis: Praktische Perspektiven für einen politischen Religionsunterricht

12. Integrales Konzept politischer Religionsdidaktik konkret	401
12.1. Analyse gesellschaftspolitischer <i>Bedingungen</i>	401
12.2. Analyse gesellschaftspolitischer <i>Implikationen</i>	408
12.3. Politische Bedeutung der <i>Lernziele</i>	419
12.4. Politische Bedeutung der <i>Lerninhalte</i>	425
12.5. Politische Bedeutung von <i>Lernformen</i>	433
12.6. Politische <i>Rolle</i> der Lehrer*innen	447
13. Exemplarische Fallanalysen	453
13.1. Umgang mit populistischen und menschenfeindlichen Äußerungen von Schüler*innen	453
13.2. Teilnahme an einer Fridays for Future-Demonstration: Planung, Begleitung und Reflexion im Religionsunterricht	458
13.3. Planung, Durchführung und Reflexion eines politischen Schulgottesdienstes	464
13.4. Die politische Akzentuierung von ethischer Bildung im Rahmen des religionspädagogischen Compassion-Projekts	469
13.5. ‚Paulus‘ als politikaffines theologisches Thema in der Sek. I	474
13.6. Theopolitische Behandlung des Themas ‚Geld‘ als Aspekt der epochaltypischen Schlüsselprobleme ‚Ökonomie‘ und ‚Gerechtigkeit‘	481
13.7. ‚Christologie‘ als politikaffines theologisches Thema in der Sek. II	487
13.8. Zusammenfassung	501

TEIL F

Ausklang: Resümee, Rückblick, Desiderate und Grenzen

14. Resümee und Rückblick	507
15. Desiderate und Grenzen	513

Abbildungsverzeichnis	523
Abkürzungsverzeichnis	525
Literaturverzeichnis	527